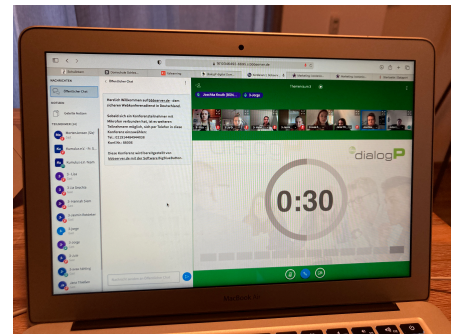


Politische Bildung trotz(t) Corona

Am 12. Januar sollte in der Aula der Domschule Schleswig eigentlich lebhaft diskutiert werden. Zur Diskussionsveranstaltung DialogP hatten sich fünf Landtagsabgeordnete angekündigt, um mit Schülerinnen und Schülern des 11. Jahrgangs über verschiedene Themen zu diskutieren. Dann kam die verlängerte Schulschließung.



Der Veranstalter von DialogP, der Kumulus e.V., und die Abgeordneten erklärten sich kurzfristig dazu bereit, die Veranstaltung dennoch durchzuführen, als Online-Diskussion, um den Schülerinnen und Schülern doch die Möglichkeit zu geben, ihre Themen mit den Politikern/innen zu diskutieren und ihre Fragen zu stellen.

Nach einer kurzen technischen und organisatorischen Einführung ging es dann in die Gruppenräume, in denen Fragen wie „Sollten Schulen in Schleswig-Holstein papierfrei werden?“ oder „Sollten Hygieneartikel für Frauen kostenlos sein?“ diskutiert wurden. Auch die Digitalisierung bzw. der Digitalpakt war ein Thema, das von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und mit den Abgeordneten Birte Pauls (SPD), Johannes Callsen (CDU), Joschka Knuth (Die Grünen), Kay Richert (FDP) und Christian Dirschauer (SSW) diskutiert wurde.

Nach anfänglicher Zurückhaltung, die wohl auch dem ungewohnten Format einer Video-Diskussion geschuldet war, entstanden dann viele lebhaftes Diskussionen im Rahmen des „Speed-Dating“-Formats, sodass am Ende der zweistündigen Veranstaltung jede Gruppe einen Überblick bekommen hat, wie die Politiker/innen der unterschiedlichen Parteien sich zu dem jeweiligen Thema positionieren.

Trotz des kleinen Wermutstropfens, dass eine Präsenzveranstaltung eindrücklicher und wohl auch etwas flüssiger abläuft, ist es toll, dass in der momentanen Zeit eine solche Veranstaltung überhaupt möglich war. Für die Durchführung geht ein großer Dank an das DialogP-Team des Kumulus e.V.



Schüler/innen diskutieren mit Joschka Knuth (Grüne) über die Digitalisierung der Schulen.